

## WESTFALEN-LEXIKON

Heinrich Seelige

Heinrich Seelige (1872-1937) aus Sendenhorst war ein Bildhauer. Seine Skulpturen stehen in der Tradition der Kunst des Historismus. Nach einer Bildhauerlehre in der Werkstatt Anton Mormanns in Wiedenbrück bekam er eine Anstellung in der Steinmetzwerkstatt seines Stiefvaters Laurenz Dümmer. Seelige schuf die Mariensäule im Marienpark und das Hochkreuz auf dem Alten Friedhof in Beckum. Das Denkmal am Sendenhorster Friedhof zu Ehren der Gefallenen zweier Weltkriege ist auch sein Werk. Für den Marienbogen in Warendorf schuf Seelige vier lebensgroße Trompetenengel.

## WEISE WORTE

»Denken ist schwer, darum urteilen die Meisten.«

Carl-Gustav Jung (1875-1961)  
Schweizer Psychiater

## HUND DES TAGES



**Benny**, ein kleiner, zwei Jahre alter Yorkshire-Terrier, ist in Wattenscheid seiner Besitzerin geraubt worden. Jetzt fahndet die Polizei mit diesem Foto. Die Frau war am Freitag mit dem Hund in einem Park, als eine Unbekannte das Tier an sich riss und floh. Zwei Zeugen verfolgten die Räuberin, verloren sie aber aus den Augen. Benny trug ein blaues Geschirr mit der Aufschrift »Teppichporsche«.

## REIN-GEKlickT

- Die Nachricht vom Tod Mike Schürmanns (46), der bei Arminia Bielefeld und beim FC Gütersloh gespielt hat, hat viele Leser getroffen.
- Die Insolvenz Caros, des Bündler Herstellers von Reitsport-Hindernissen, interessiert viele in der Reiterregion OWL.

Folgen Sie uns auf:



## Heute vier Kitas dicht

**Bielefeld** (WB). Die AWO-Kitas in Kalletal-Hohenhausen, in Bielefeld (Jahnstraße und Kinderhaus Senne) sowie die Kita Villa Wannewupp in Löhne bleiben heute nach Angaben der AWO wegen eines Warnstreiks geschlossen. Die AWO weist auf ihr Notfalltelefon (0521-9216246) für Eltern hin, das heute von 7 bis 12 Uhr besetzt ist. Verdi fordert eine durchschnittliche Lohnerhöhung von zehn Prozent bei einer Laufzeit von 13 Monaten und damit eine Angleichung an das Lohnniveau im öffentlichen Dienst. Ein Demozug und eine Kundgebung sollten heute ab 11 Uhr in Essen stattfinden. Aus OWL werden laut Gewerkschaftssekretärin Nicole Krug 200 Beschäftigte aus den Kreisen Gütersloh, Paderborn und Herford sowie aus Bielefeld teilnehmen. »In Bielefeld werden sich 50 AWO-Kollegen versammeln.«

# Mehlwürmer und Roboter

## 198 junge Forscher stellen ihre Projekte vor

Von Karin Koteräs-Pietsch und Dietmar Kemper

**Herford/Paderborn** (WB). Junge Forscher aus Ostwestfalen-Lippe haben ihre Arbeiten am Wochenende bei den 34. Regionalwettbewerben in Herford und Paderborn vorgestellt. In Herford gingen 134 Jungen und Mädchen mit 66 Arbeiten aus den Fachbereichen Arbeitswelt, Bio, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften,



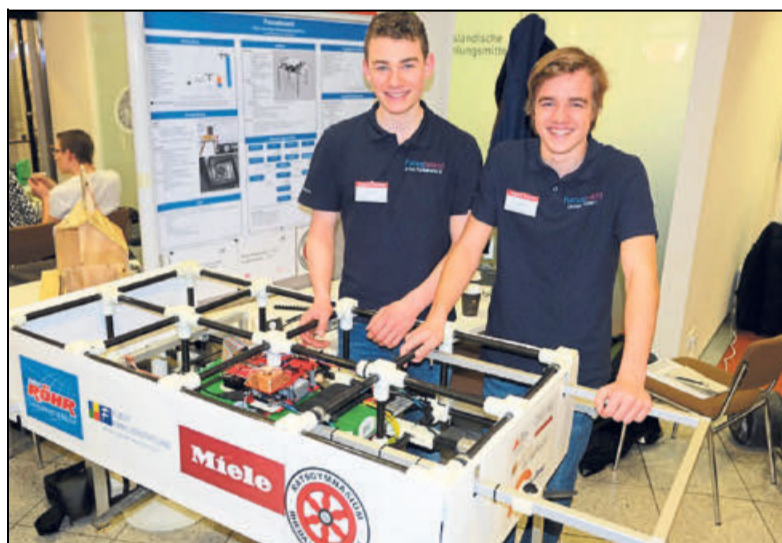
Mathe/Informatik, Physik und Technik an den Start. Sie kamen aus den Kreisen Herford, Minden-Lübbecke, Lippe, Gütersloh und der Stadt Bielefeld. Im Paderborner Heinz-Nixdorf-Museumsforum präsentierten 64 Teilnehmer 33 Projekte. In diesem Jahr lautete das Motto »Frag nicht mich, frag dich«. Landeswettbewerbsleiter Carsten Penz lobte in Paderborn: »Die Projekte sind von sehr hoher Qualität.«



**Armas Scharpegge** (11) ist dem Traum vieler Kinder auf der Spur: Er entwickelte den Roboter, der in einem Zimmer Dinge erkennt und aufräumt. Virtuell gibt's den Roboter schon. »Im nächsten Schritt folgt die Hardware«, sagt der Schüler des Ratsgymnasiums Bielefeld. Er holte den ersten Platz bei »Schüler experimentieren«.



Mit seinem solarbetriebenen Bobbycar waren **Felix Haschke** (Foto) und **Luca Leon Kroeger** schon beim Wettbewerb Solar-Cup dabei. Bei Jugend forscht stellte Felix Haschke nun ihr Monitoring-System vor. Es zeigt unter anderem, wie schnell der Fahrer unterwegs ist. Dafür gab's den ersten Platz in der Kategorie »Technik«.



Mit dem wohl teuersten Projekt sind am Wochenende **Arne Falkenreck** (links) und **Lasse Busert** angetreten. Ihre 20.000 Euro teure Schwerlastdrohne (die Flügel sind unten) soll Waschmaschinen oder Fenster zum Kunden tragen. Einen Preis gab's nicht, aber Firmen sind an der Drohne interessiert. Sie trägt 47 Kilogramm.



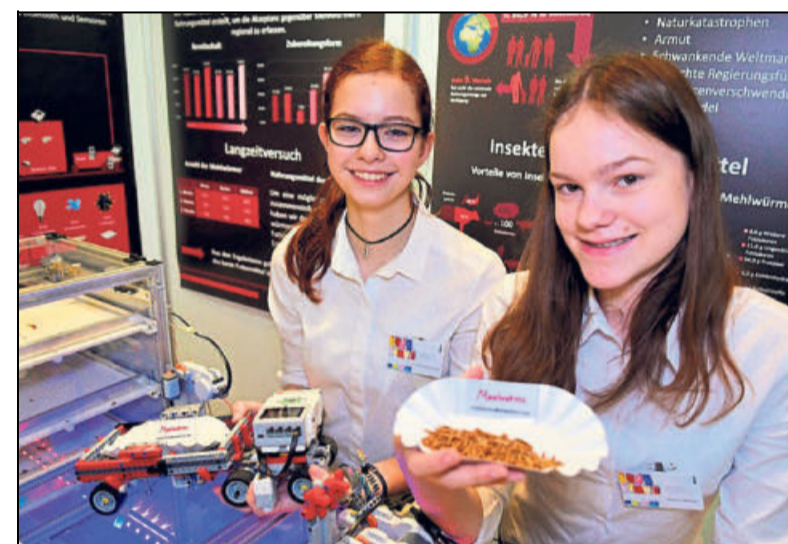
Mit einer Folie aus Nanogold die Schrift, die auf eine Scheibe projiziert wird, sichtbar machen. Das ist das Ziel des Projektes von **Alexander Teubert** (Marienschule der Ursulinen Bielefeld). Dafür hat er sich im ersten Schritt damit beschäftigt, wie Nanogold hergestellt wird. Erster Platz in Chemie. Fotos: Koteräs-Pietsch



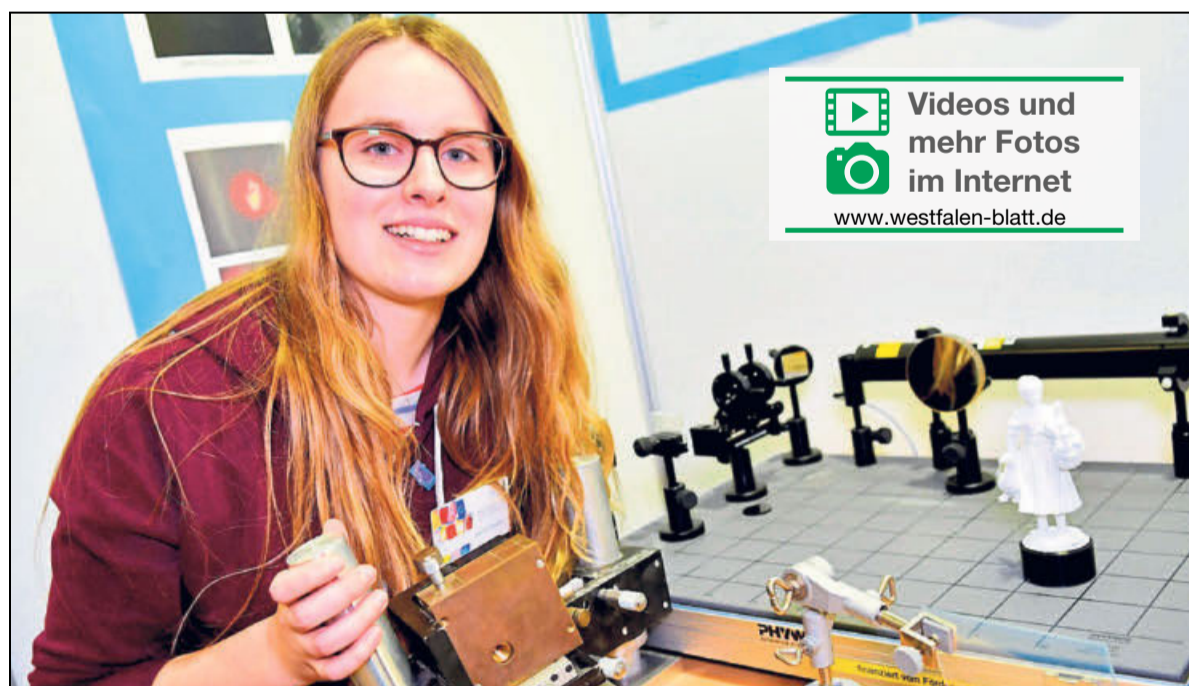
Er darf zum Landesentscheid: **Lennart Klüner** (13) aus Salzkotten ist Schüler des Antonianums in Geseke. Er fand heraus, dass Salatblätter unter blauem Licht deutlich größer werden, während bei rotem Licht die Zahl der Blätter zunimmt, sie aber nicht so groß geraten. Fotos: Ingo Schmitz



Die Zukunft der Gentechnik im Blick: **Jan Ahlemeyer** (18) aus Nieheim.



Sensationelle Idee und sensationelles Ergebnis: **Kim Ellen Köpping** (15) aus Paderborn und **Amelie Wilper** aus Salzkotten haben eine automatisierte Zucht für Mehlwürmer gebaut.



Sie ist eine Runde weiter und darf zum Landesentscheid: **Jasmin Sommer** (17) aus Bad Driburg ist für das Gymnasium St. Xaver angetreten. Sie hat sich mit den Grundlagen der Holografie und der praktischen Herstellung von eigenen Hologrammen befasst. Seit November 2017 arbeitet sie an diesem Projekt.

## Ergebnisse

In Herford gingen erste Preise an Leonard Brinkmeier (Ratsgymnasium Rheda-Wiedenbrück, Arbeitswelt), Fynn Stegelmann (Engelbert-Kampfer-Gymnasium Lemgo, Biologie), Alexander Teubert (Bielefelder Marienschule der Ursulinen, Chemie), Linus Schmidt (Gymnasium am Markt Bünde, Mathe/Informatik) und Felix Haschke und Luca Leon Kroeger (Ravensberger Erfinderwerkstatt Halle, Technik); im Wettbewerb

»Schüler experimentieren« gewannen Mara Sophie Stau-de und Jan Paul Nolden vom Cecilien-Gymnasium Bielefeld (Bio), Mara Lepper und Mia Maleen Brink vom Widukind-Gymnasium Enger (Chemie), Armas Scharpegge vom Ratsgymnasium Bielefeld (Mathe/Informatik) und Justus Mitgau und Arvid Holtkamp vom Gymnasium der Gemeinde Steinhagen (Physik). In Paderborn qualifizierten sich Jan Ahlemeyer (Gymnasium Bre-

de Brakel, Bio), Jasmin Sommer (Gymnasium Sankt Xaver Bad Driburg, Physik) sowie Kim Ellen Köpping und Amelie Wilper (Gymnasium Schloß Neuhaus und Gymnasium Theodorium, Technik) für den Landeswettbewerb (1. bis 3. April in Leverkusen). Lennart Klüner (Antonianum Geseke, Biologie) gelang in der Kategorie »Schüler experimentieren« der Sprung zum Landeswettbewerb (3. und 4. Mai in Essen).

Videos und mehr Fotos im Internet  
[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)